

bbe e. V., Herrenstr. 8, 30519 Hannover

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sagen ihre Meinung

Anschreiben an Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, chronischen Erkrankungen und anderer Beeinträchtigungen zum Thema „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“

Hannover, den 24.8.23

Liebe Eltern,

seit Juni 2021 ist das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in Kraft. Darin wurde festgelegt, dass in Zukunft Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen ihre Unterstützung gemeinsam vom Jugendamt erhalten sollen. Dies soll ermöglichen, dass viel mehr als vorher alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam lernen und aufwachsen können. Es soll keine Rolle spielen, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Nun soll ein neues Gesetz genau regeln, wie Kinder und Jugendliche in Zukunft gemeinsam ihre Unterstützung erhalten. Auch die Meinung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen ist dafür wichtig. Deshalb möchten wir gerne direkt von Ihrem Kind erfahren, wie es ihm in der Freizeit, mit Freunden und Familie und in der Schule geht. Wir möchten gern wissen, wo Inklusion schon gut klappt, wo es Schwierigkeiten gibt und was sich Ihr Kind wünscht.

Zuerst möchte ich „uns“ kurz vorstellen. Mein Name ist Imke Bartels. Ich wurde mit einer Behinderung geboren und bin Mitglied im Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern - bbe e. V. Wir sind ein sogenannter Selbstvertretungsverein, in dem alle Mitglieder selbst behindert sind und selbst Kinder haben. Das heißt, dass wir uns für Bedarfe von Menschen mit Behinderung einsetzen und selbst in Politik und Gesellschaft mitbestimmen.

Im Moment arbeiten wir an einem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Projekt zur Beteiligung von Expert*innen in eigener Sache. In unserem Projekt geht es darum, dass wir als Selbstvertretungsverein diese Mitbestimmung auch für Kinder und Jugendliche fördern und begleiten wollen. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass Ideen, Kritik und Wünsche der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung von Politiker*innen und Wissenschaftler*innen wahrgenommen werden.

Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie Ihrem Kind die Gelegenheit geben, diese Online-Befragung mitzumachen. Denn nur, wenn wir wissen, was Kindern und Jugendlichen wichtig ist, können wir das an die Politik auf Bundesebene weitergeben.

<https://s2survey.net/mitreden/>

Über die Online-Befragung hinaus suchen wir Kinder und Jugendliche, die sich gern selbst einbringen wollen und ihre Interessen direkt gegenüber der Politik und Wissenschaft vertreten wollen.

Es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Meinung zu verdeutlichen. Beispielsweise können wir mit Ihrem Kinder per Telefon oder über Zoom sprechen, um uns auszutauschen. Wir können ausführlicher hören, was Ihren Kindern gefällt und wo es für Ihr Kind gut wäre, wenn sich noch etwas ändert. Ihr Kind kann die eigenen Erlebnisse und Wünsche auch aufschreiben, die wir Politiker*innen dann (wenn gewünscht anonymisiert) vorlegen können. Ihr Kind kann selbst zu Veranstaltungen fahren und dort sagen, was es bewegt.

Egal, was für Sie und Ihr Kind in Frage kommt, wir unterstützen gern. Z. B. können wir Reisekosten und Assistenzkosten für Termine bezahlen.

Für Rückfragen können Sie oder Ihr Kind uns gern direkt kontaktieren: imke.bartels@behinderte-eltern.de oder 0176 – 62 91 15 67 (Mailbox – ich rufe gern zurück)

Mit freundlichen Grüßen und besten Dank für Ihre Mitwirkung.

gez. Imke Bartels

Referentin im Projekt Mitbestimmung bei der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe

bbe e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages